

Herstellung neuer Wirklichkeiten

Übliches Handeln führt zu altbekannten Resultaten. Wer Veränderung will, muss aus dem Üblichen Handeln ausbrechen. Jedoch nicht beliebig! Sondern zielstrebig entlang einer Fragestellung. Und fantasievoll! Denn Probleme können nicht in derselben Logik gelöst werden, wie sie entstanden sind.

$$\frac{Fr \times Fa}{U\ddot{U}H} = NR$$

Fr: Fragestellung

Fa: Fantasie

UÜH: Unübliche Handlung

NR: Neue Realität

I - Analytischer Teil

1. Welches Anliegen soll bearbeitet werden?

2. Formuliere dieses Anliegen als Fragestellung

- Die Frage muss sich auf dich beziehen «Wie gelingt es mir ...» denn du kannst nur dich ändern, nicht die anderen.
- Die Frage soll etwas gewünschtes anstreben «Wie kann ich besser...», nicht etwas unerwünschtes vermeiden «Wie verhindere ich...»

Fr =

Bsp. Was kann ich beitragen für gelingende Zusammenarbeit im Team? Wie kann ich Verantwortung übernehmen? Wie würde ich die Sache angehen?

3. Angenommen, die Frage wäre vollständig gelöst und umgesetzt. **Woran würdest du es merken? Was wäre konkret anders?** (Wiederum: Gewünschtes formulieren)

NR =

Bsp. Wir bauen Brücken, Kundennähe, Wir sind offen für Neues

II - Phantastischer Teil* * Phantasie = Nicht der (aktuellen) Wirklichkeit entsprechende Vorstellung. Wir wollen ja Neue Wirklichkeiten schaffen.

4. Gedanken retten - Rette jene Gedanken, die dich inspirieren.

Beispiel 1

Fa =

UÜH =

Beispiel 2

Fa =

UÜH =

Gemeinsamer Nenner: Fa= , UÜH=

Beispiel 3

Fa =

UÜH =

5. Kombiniere die Fantasie mit der neuen Realität NR: Fa / NR. Oft passt diese Reihenfolge.

Fa / NR =

Jeden Tag positive Feedbacks / Wir sind offen für Neues

Ergänze nun die Richtung, in die gesucht wird durch die Fr.

Fa / NR x Fr = UÜH = ?

Jeden Tag positive Feedbacks / Wir sind offen für Neues x Wie kann ich Verantwortung übernehmen